

Gemeindebrief *Stiepel*

Schwerpunktthema: Engel

Aus dem Inhalt: Termine und Veranstaltungen
Nachrichten aus der Gemeinde • Kinderseite



99 % würden alles für ihr Kind tun.

Mit Deka-JuniorPlan Plus in kleinen Schritten eine große Zukunft schaffen. Mehr in Ihrer Sparkasse oder unter deka.de

Unterschätzen Sie die Zukunft nicht.

- ✓ Ideal zu Weihnachten
- ✓ Sinnvoll schenken ab 25 Euro
- ✓ Auch Einmalzahlung möglich

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Wesentlichen Anlegerinformationen, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten. Quelle Statistik: Onlinebefragung Institut Kantar im Auftrag der DekaBank, Mai 2019.

 Sparkasse Bochum

 Deka Investments

 Finanzgruppe



Wiesental Ateliers
Bochum

Luxus- Seniorenwohnungen

Barrierefrei, Aufzug, Schwimmbad, Sauna,
umfangreicher Service! Von 50 bis 105 qm!

Vermietung durch:

 0234 610 69 59



Jahn Topeit

Immobilienmakler e.K.

IHK Zertifizierter Makler

Im Haarmannsbusch 116f • 44797 Bochum
jt@topeit-immobilien.de • www.topeit-immobilien.de

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,



in ein paar Wochen ist es wieder so weit. In den Gottesdiensten an Heiligabend werden wir hören, wie ein Engel die Botschaft von der Geburt Jesu überbringt. Kein Wunder, denn eine Botschaft überbringen, das ist der Job der Engel, heißt doch „Engel“ erst einmal „Bote“ oder „Gesandter“.

Doch die Bibel geht an verschiedenen Stellen in der Beschreibung der Engel über die des Boten hinaus (Streiter Gottes gegen das Böse, Schutzengel, Gerichtsenkel ...), so sehen wir den Begriff „Engel“ viel weiter gefasst als das himmlische Wesen mit Heiligenschein. Einen geliebten Menschen sprechen wir mit „mein Engel“ an; Menschen, die anderen in entscheidenden Momenten beiseite stehen oder scheinbar zufällig da sind und auf dem Handy den Notruf wählen, wenn

wer anders verunglückt, wird als Schutzengel gedankt.

Wie vielfältig die Vorstellungen und Funktionen von Engeln sein können, können wir an den selbstgemalten Engelbildern unserer Kindergartenkinder erkennen, die wir zugeschickt bekommen haben. Eines haben wir für das Titelbild ausgewählt, die anderen finden sich auf den Seiten 34 – 37.

Neben den verschiedenen Betrachtungen ist es aber auch spannend, sich mal mit der dunklen Seite der Engel auseinanderzusetzen.

Viel Spaß beim Lesen und immer einen Engel Gottes an Ihrer Seite wünscht Ihnen,

Henning Hillebrand

Inhalt

Andacht	4
Nachrichten aus der Gemeinde	6
Weihnachten in der Kirche: Unsere Gottesdienst-Spezial-Tipps ...	12
Lectio difficilior – das Matthäusevangelium für sich entdecken!	16
Thema: Engel	19
Angela – ein Name führt zu Gottes BotInnen	20
EGottesdienste	22
Als Lucifer vom Himmel fiel	24
JULEICA Grundkurs 2019 – Ein Stück Himmel weitergeben	26

Dr. Gräfin Imma erklärt	28
Diesen Sommer ging es nach Schweden	30
Stein auf Stein	32
Kinderseite	34
Impressum	35
Was Engel für Kinder bedeuten	36
Treffpunkt	38
Veranstaltungen	39
Aus dem Kirchenbuch	41
Kontakt	42

*„Denn Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“
(Psalm 91,11+12)*

In unserer Kirchengemeinde sind in diesem Jahr etwa 70 Kinder getauft worden und sehr viele von ihnen haben als Taufspruch den Vers aus Psalm 91 mit auf den Lebensweg bekommen.

Die Eltern haben diesen Vers sicher mit Bedacht für ihr Kind gewählt und geben zu erkennen, worauf es ihnen ankommt, dass ihr Kind behütet aufwachsen und leben kann, dass es behütet ist auf allen Wegen. Sie selbst sind gewiss bereit, alles dafür zu tun, aber die Wahl aus Psalm 91 macht auch die Angst deutlich, die eigenen Kräfte und Möglichkeiten könnten dafür nicht reichen. Und hier bringen sie Gott ins Spiel, Gott mit seinen Engeln.

Ich kann das gut verstehen. Da ist ein Gott, der sich kümmert. Er schaut darauf, dass mir und meinen Lieben nichts passiert. Gott selbst hat den Engeln dazu den Befehl gegeben.

Aber ist das nicht alles zu schön, um wahr zu sein? Gibt nicht das Leben jeden Tag viele Beispiele, wo weit und breit kein Engel in Sicht war, wie es scheint?

Liest man den ganzen Psalm, dann erkennt man leicht, wie sehr der Beter mit beiden Beinen im Leben stand. Er kann-

te die Erfahrung, dass die Nacht voller Grauen ist, und auch die Angst, die Sorgen könnten ihn erdrücken. Aber was er trotz allem nicht zulässt, ist die Gottesferne, sondern er rechnet fest mit Gottes Nähe in den Engeln.

Der Benediktinermönch Anselm Grün hat sich in seinem Leben immer wieder mit Engeln beschäftigt und er bejaht die Existenz von Engeln uneingeschränkt. Er weiß auch, dass mit ihnen längst nicht immer „art“-gerecht umgegangen wird und sie nicht selten dem Kitsch unterliegen. Und dennoch: für viele Menschen ist Gott weit weg und in diesem Zusammenhang sagt Pater Anselm ganz deutlich, dass Engel „der Einbruch des Transzendenten in unsere Welt sind. Man kann von Engeln nicht sprechen, ohne von Gott zu sprechen. Sie sind Boten Gottes. Man könnte auch sagen: Sie sind die Erfahrbarkeit Gottes – aber man darf sie nicht über Gott stellen.“

Gott erfahrbar machen – das gefällt mir. Gott erfahren auf allen Wegen, auch auf denen, wo wir unseren Fuß leicht an einen Stein stoßen können. Martin Luther hat Engel als dienstbare Geister Gottes beschrieben. Als solche haben sie natürlich keinen eigenen Willen. Deshalb kann



man sie auch nicht anbeten. Warum auch, wenn wir sonst im Leben ein Anliegen haben, gehen wir doch auch direkt zum Chef und das ist nun mal Gott selbst.

Noch ein Wort zu den Erscheinungsformen: Ein Engel kann ein Gedanke sein, der mir über Nacht, im Traum, aufgegangen ist. Ein Engel kann ein Wort sein, das mir jemand sagt und mir die Augen öffnet. Ein Engel kann natürlich auch ein Mensch sein, meistens ohne Heiligenschein, aber es soll auch welche mit Heiligenschein geben. Viele Engel Gottes sind möglich. Und viele von uns haben

sie auch schon erlebt, nicht zuletzt als Schutzengel.

Und wir selbst als Engel? Dazu noch einmal Martin Luther, der über Engel schrieb: „Fürbitten heißt: jemanden einen Engel senden.“

Das ist leicht und wichtig zugleich. Besonders zu Weihnachten und zum Jahreswechsel könnten wir mit unseren Fürbitten etliche Engel auf die Reise schicken. Da sind sie vielleicht noch nötiger als im übrigen Jahr. Und ich bin mir sicher, sie helfen und heilen diejenigen, denen sie gelten.

ANZEIGE



SEIT 1971 MACHEN WIR MEHR AUS HOLZ!

WIR SIND IHR
ANSPRECHPARTNER
RUND UM DEN
DACHAUSBAU

Ihr Wunsch wird unser Projekt:
Bauantrag, Statik, Holzbautechnik, Neu- und Umbauten, Terrassen, Pergola, Balkone, Carports, Loggia, Wintergarten und vieles mehr...

**Dertmanns Feld 23
44797 Bochum**

info@zimmerei-zimmermann.de



**Tel. (0234) 47 12 41
Fax (0234) 948 95 93**

www.zimmerei-zimmermann.de

Mit Herz am Hörer!



Telefonischer Besuchsdienst der Bochumer Seniorenbüros: Ehrenamtliche freuen sich auf die Telefonate.

Die Bochumer Seniorenbüros möchten Ihnen den Telefonischen Besuchsdienst für Senioren vorstellen. Weil im Alter der Radius schrumpft, in dem ein Mensch sich bewegt, manche kaum noch ihre Wohnung verlassen, sich aber nach Gesprächen sehnen, gibt es das Angebot für Bochum. Bereits seit über vier Jahren telefonieren ehrenamtliche Paten mit Senioren. Dabei sind schon viele nette Kontakte und sogar Freundschaften entstanden. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter rufen die Senioren regelmäßig zu einem festen Zeitpunkt an und sprechen mit ih-

nen über allgemeine Themen, aber auch über Sorgen und Nöte. Sie sind dabei – so das Motto – „mit Herz am Hörer“.

Haben Sie Interesse an einem regelmäßigen Gespräch? Fühlen Sie sich manchmal einsam oder plaudern Sie einfach gerne?

Die Mitarbeiter der Seniorenbüros Bochum-Mitte (0234 92786390) und -Ost (0234 54476500) koordinieren gerne die Wünsche und bringen Senioren und Ehrenamtliche zusammen. Das Angebot gilt für das gesamte Stadtgebiet von Bochum und Wattenscheid und ist kostenfrei. Das Seniorenbüro Mitte ist eine Kooperation von Diakonie Ruhr und Stadt Bochum, im Büro Ost arbeiten Stadt und Deutsches Rotes Kreuz zusammen.

Dankeschönfeier

Alle Jahre wieder laden wir sehr gerne zu unserer Dankeschönfeier ein. Sie wird am 14. Februar 2020 ab 18:00 Uhr im Gemeindehaus an der Dorfkirche stattfinden.

In einer Kirchengemeinde gibt es sehr unterschiedliche Aktivitäten. Es gibt die besonderen, nur einmal im Jahr stattfindenden Feste und die im Ablauf des Jahres sicher Highlights sind. Aber mehr noch lebt eine Gemeinde davon, was zu den dauerhaften Aufgaben gehört, ohne die eine Gemeinde nicht existiert, die aber oft übersehen werden. Biblisch ist das Bild vom „Leib Christi“ sehr treffend. Es sagt, erst durch die Gemeinschaft aller Dienste und Aufgaben wird aus der Gemeinde ein Ganzes. So

sind uns alle wichtig. Und deshalb laden wir auch alle ein, die mit ihrem Engagement im Großen wie im Kleinen 2019 die Gemeinde geprägt haben. Lassen Sie sich also einladen zu einem gemütlichen Abend. Für ausreichende Verpflegung und Getränke ist gesorgt. Der Posaunenchor wird die Feier musikalisch umrahmen.

Für die Essen- und Getränkeplanung benötigen wir einen Überblick über die Teilnehmerzahl. Deshalb erbitten wir Ihre telefonische Anmeldung im Gemeindebüro unter 791337. Selbstverständlich sind Ehegatten oder Lebenspartner herzlich mit eingeladen, ebenso alle ehemaligen Mitarbeitenden!

Einladung zur Ü40-Initiative „Come together“

Hallo liebe Leute,

seid Ihr in den Vierzigern angekommen oder darüber, aber vor der Rente? Ihr habt Lust, Euch auf neue Dinge zu besinnen? Einige von Euch kennen sich bestimmt noch (Schule, Konfi-Unterricht, Gemeindefeste, Gottesdienste, Familie ...), andere sind neu hierhergezogen mit anderen Geschichten im Umzugskarton.

Wir laden Euch alle ein zu einem Gesprächs- und Aktions-Abend! Zum Kennenlernen, und um herauszufinden, was uns die Kirche heute bedeuten kann. Was glauben wir? Was bedeutet uns der Glaube? Vielleicht ergibt sich sogar mal die Möglichkeit gemeinsamen einen Gottesdienst zu gestalten. Darüber hinaus wollen wir mit Euch ab und an etwas Schönes unternehmen: Essen oder ins Kino gehen, Konzertbesuch, Spieleabend, im Sommer grillen, eine Wanderung oder Radtour ... Wenn Ihr Lust habt auf konstruktive Gespräche und Nähkästchen-

Plaudereien, auf Vorschläge und Ideen für lebendige Gemeindegemeinschaft und auf gemeinsame Unternehmungen, dann ... los!

Wir treffen zunächst am Freitag, 10. Januar, ab 19 Uhr, im Restaurant „Seitenblick“ an der Stiepeler Dorfkirche. Ein zweites Treffen findet am Freitag, 24. Januar, um 19 Uhr im Jugendraum im Gemeindehaus an der Dorfkirche statt.

An diesen Abenden beratschlagen wir unter anderem, in welchem Rhythmus wir uns weiter treffen wollen. Wir freuen uns sehr auf Euer Kommen!

Liebe Grüße

Anja Stuckenberger (nach vielen Jahren zurück in Bochum, auf der Suche nach einem gelebten Glauben, freut sich auf Begegnungen)

Andreas Mergner (liebt kreative Kirche, macht nebenher viel Musik)

ANZEIGE



harder 
architekten

harder.architekten • Architekturbüro AKNW
Kirchbergstraße 3 • 58089 Hagen-Vorhalle
Tel.: 02331 302450 • Fax: 02331 302451
eMail: info@harder-architekten.de
www.harder-architekten.de

Neubauten • Kindergärten • Ein- und Mehrfamilienhäuser • Schulen und Mensen • privater und öffentlicher Wohnungsbau • Gemeindehäuser • behinderten und altersgerechtes Wohnen • ökologisches Bauen • alternative Bau- und Wohnkonzepte • Umnutzung denkmalgeschützter Gebäude • Sanierungen aller Art • Bauaufnahmen • Begutachtung von Bauschäden • Machbarkeits- und Projektstudien • alle Leistungsphasen der HOAI

Kinder-Musical im Lutherhaus

Musik, Scheinwerfer, bunte Bühnenbilder, SängerInnen und SchauspielerInnen und eine spannende Geschichte mit tollen Liedern ... all dies erwartet Sie und Euch 2020 im Lutherhaus.

Diakon Sascha Dornhardt veranstaltet gemeinsam mit Ruth Ditthardt vom Ev. Jugendpfarramt Bochum und einem Team aus Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde ein großes Kinder-Musical im Lutherhaus. Das Musical stammt aus dem Verlag der Creativen Kirche. Die Kinder im Grundschulalter werden in die spannende Geschichte von Joseph – einem echt coolen Träumer – eintauchen, der von seinem Vater geliebt und bevorzugt wird, von seinen Brüdern jedoch nur Spott und neidische Blicke kassiert und am Ende gar verkauft wird. Ob die Geschichte am Ende gut ausgeht?

Die Aufführung soll am Sonntag, 15. März 2020 um 15 Uhr im Lutherhaus stattfinden.

Doch für ein Kinder-Musical braucht es natürlich Darstellerinnen und Darsteller, Sängerinnen und Sänger, braucht es mutige Kinder. Mitmachen können alle



Kinder im Grundschulalter. Ab dem 10. Januar 2020 proben wir immer freitags von 15:30-17:15 Uhr im Lutherhaus (bitte anmelden!).

Anmelden kann man sich einfach per E-Mail oder Telefon über unser Gemeindebüro: bo-kg-stiepel@kk-ekvw.de / 0234 791337

2020 – Kleidersammlung Bethel

Auch im Jahr 2020 sammeln wir in der Gemeinde Kleidung für Bethel. Bitte notieren Sie in Ihrem Kalender: Die Sammlung findet von Montag, 16. März bis Freitag 20. März 2020 statt. Vor dem Beginn der Sammlung gibt es keine Lagermöglichkeiten – bitte bringen Sie vorher

keine Kleiderspenden! Im Gemeindebrief 30 sowie über Plakate und Handzettel im Gemeindehaus Dorf und am Lutherhaus werden Sie über die Sammlung und die Abgabestellen informiert. Briefmarken können, wie in den Vorjahren, bereits im Lutherhaus abgegeben werden. B.St.

Kirchenwahl aufgepasst! Auf dem Weg zum neuen Presbyterium

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, wird das Wahlverfahren für die Kirchenwahl 2020 in unserer Kirchengemeinde, wie in allen Kirchengemeinden in der Evangelischen Kirche von Westfalen, bereits abgeschlossen sein. Der erste Schritt zur Wahl unseres neuen Presbyteriums ist damit vollzogen. Und wie geht es weiter?

Spannend ist die Frage, ob es zu einer richtigen Wahl – mit Briefwahl und Urne und allem Drum und Dran – kommen wird. Das hängt davon ab, wie viele KandidatInnen das PresbyterInnen-Amt anstreben. Sind es zwölf, so wird es keine Wahl geben. Denn wir haben zwölf Plätze zu vergeben. Sind es mehr als zwölf, rufen wir Sie am Sonntag, 1. März, zur Wahl. Direkt im Anschluss an den 10-Uhr-Gottesdienst im Lutherhaus eröffnen wir dann gegebenenfalls das „Wahllokal“.

Wie erfahren Sie davon?

Wir empfehlen, am Sonntag, 5. Januar, den Gottesdienst mit Abendmahl und mit Pfarrerin Susanne Kuhles um 10 Uhr im Lutherhaus zu besuchen. In diesem Gottesdienst wird nämlich Pfarrerin Kuhles den einheitlichen Wahlvorschlag des Presbyteriums verkünden. Dieser Wahlvorschlag umfasst alle Personen, die für das PresbyterInnen-Amt kandidieren, sofern sie den gesetzlichen Erfordernissen entsprechen. In den ersten Dezembertagen prüft das Presbyterium die Wahlvorschläge dahingehend.

Nach der Abkündigung des einheitlichen Wahlvorschlages am 5. Januar haben Sie eine Woche Zeit, gegen den Wahlvorschlag Beschwerde beim Kreis-synodalvorstand (KSV) einzureichen.

Ob es aufgrund von möglichen Beschwerden zu einer Änderung des einheitlichen Wahlvorschlages gekommen ist, das werden Sie im Gottesdienst am Sonntag, 26. Januar, um 10 Uhr in der Dorfkirche erfahren. Diesen Gottesdienst wird Diakon Sascha Dornhardt halten.

Und auch das können wir Ihnen schonmal verraten: den Termin der Presbyteriums-Einführung. Ganz gleich, ob am 1. März gewählt wird oder nicht, den Gottesdienst zur Amtseinführung des neuen Presbyteriums feiern wir am Sonntag, 22. März, um 17 Uhr in der Dorfkirche. Sie dürfen gespannt sein. CHB

ANZEIGE

GERÜSTBAU
G. Saller



Inh. Dipl.-Ing. Michael Bünnemann

Seit über
110 Jahren
in Bochum

**Ihr kompetenter und
zuverlässiger Partner**

44795 Bochum
Rombacher Hütte 15-17
Tel.: (0234) 35 80 10
Fax: (0234) 35 39 84
saller-bochum@gmx.de

WELTGEBETSTAG am Freitag, 6. März 2020



Simbabwe liegt im Süden Afrikas. Es hat eine lange Geschichte. In Simbabwe leben zahlreiche verschiedene ethnische Gruppen, es ist reich an Naturwundern, darunter die Victoriafälle und zahlreiche, bedeutende Höhlenmalereien deuten auf die lange Geschichte dieses Landes hin.

Gleichzeitig ist Simbabwe aber auch das Land weltweit mit den höchsten Schulden. Eine Unterschriftenaktion setzt sich für einen Schuldenerlass bzw. eine Schuldenumwandlung ein. Das erlassene Geld soll in Gesundheitsprogramme für die bedürftige Bevölkerung gesteckt werden.

In der Liturgie zum Weltgebetstag 2020 erzählen die Frauen aus Simbabwe von ihrer Situation als Frauen, die geprägt ist von der Unterordnung unter den Mann, Unterwerfung und Ausbeutung. Der Ruf „Steh auf, nimm deine Matte und geh!“ ist nicht nur ein liturgischer, sondern auch ein politischer Ruf:

Steht auf! Macht Schluss mit dem Warten! Setzen wir uns ein für den Wandel der Gesellschaft. Susanne Kuhles

Wir feiern diesen Tag um 15 Uhr im Lutherhaus mit einem ökumenischen Gottesdienst, den christliche Frauen aus verschiedenen Kirchen in Simbabwe / Südliches Afrika vorbereitet haben. In über 120 Ländern stehen Frauen an diesem ersten Freitag im März wieder auf und bilden eine Gebetskette rund um den Globus! Frauen und Männer sind eingeladen, sich mit einzureihen in diese große weltweite Bewegung. Herzlich willkommen im Lutherhaus!

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu Kaffee und Kuchen und Informationen über Simbabwe ein. Die Frauen des Vorbereitungsteams möchten uns mitteilen, wie es in ihrem Alltag aussieht. Simbabwe lebt nämlich seit dem Jahr 2000 in einer schlimmen Wirtschaftskrise. Sie erzählen uns, was sie in vielen kleinen Aktionsgruppen tun für Frieden, Gerechtigkeit und Selbstbestimmung. Sie erhoffen unsere geschwisterliche Solidarität. H. M. Rothmann



Hallo, ich bin Julian Niederwahrenbrock, der neue Chorleiter des Pop-Chors in Stiepel.

Zurzeit studiere ich Kirchenmusik-Popular – also Jazz-, Rock- und Popmusik in der Kirche – an der Evangelischen Pop-Akademie in Witten. Somit werde ich zum Pop-Kantor ausgebildet.

Ich bin 24 Jahre alt und wohne in Witten Herbede-Kämpfen. Meine Heimat ist jedoch der schöne Ort Steinhagen bei Bielefeld am Teutoburger Wald. Ich war und bin teilweise noch als Musiker in meiner Heimatgemeinde tätig und wurde so durch unsere Kantorin auf den Popular-Studiengang aufmerksam gemacht. Ich bin angenommen worden und landete so schließlich in Witten und wenig später auch in Stiepel.

In unserem Studium werden wir zu Multi-Instrumentalisten ausgebildet. Das Hauptfach ist dabei entweder Klavier oder Gitarre. Bei mir ist es das Klavier. Zu den Nebenfächern gehören die klassische Orgel und Pop-Gesang. Aber wir bekommen nicht nur Instrumentalunterricht, sondern auch Unterricht in Bereichen wie Chorleitung, Psychologie, Pädagogik, Produktion und Tontechnik.

Seit September leite ich nun den neuen Pop-Chor und habe daran sehr viel Spaß und Freude. Am meisten freut es mich, dass in dem Chor Menschen verschiedenen Alters sind, die sehr gut miteinander singen können. Auch, wenn erst einige sagen, sie können gar nicht

singen, funktioniert es hinterher trotzdem. Grundsätzlich gilt: Wer gerne singt oder das Singen für sich neu entdecken will, ist herzlich eingeladen, einfach mal probierhalber mitzusingen.

Toll finde ich übrigens, dass ich teilweise als Musiker die Gottesdienste mitgestalten darf. Somit ergeben sich auch Möglichkeiten, den Chor nach und nach stärker einzubinden. Ich bin gespannt, was die Zukunft für den Chor und mich bereithält, und freue mich darauf, die Stiepeler Gemeinde mehr und mehr kennen zu lernen.

Falls Sie Fragen an mich haben oder mich einfach mal kennenlernen möchten, sprechen Sie mich gerne an. Julian Niederwahrenbrock (Tel. 0163 3786245)

Einladung

Unsere drei Kirchenchöre decken ein breites Repertoire ab – neue Sängerinnen und Sänger sind in allen drei Chören herzlich willkommen:

Chor der Stiepeler Dorfkirche – Proben am Donnerstag, 19:45 Uhr bis 21:15 Uhr (Kantaten, Choräle, klassische Chorwerke von Schütz, Bach, Schubert, Mendelssohn Bartholdy ...) unter der Leitung von Sonja Kemnitzer (Tel. 0170 2812361)

Gospelchor CHILDren of Light – Proben am Montag, 19 Uhr bis 20:30 Uhr (amerikanische und afrikanische Gospel, traditionell bis modern) unter der Leitung von Angelika Henrichs (Tel. 0163 7034680)

Pop-Chor – Proben am Mittwoch, 18:30 Uhr bis 20 Uhr (Neues geistliches Liedgut und Populäre Musik), unter der Leitung von Julian Niederwahrenbrock (Tel. 0163 3786245)





Weihnachten in der Kirche: Unsere Gottesdienst-Spezial-Tipps

Es weihnachtet sehr in unserer Kirchengemeinde und zwar bis ins neue Jahr hinein. Was so mache vergessen: Auch der Epiphantias-Tag am 6. Januar gehört zur großen weihnachtlichen Festzeit sowie der Sonntag danach, der uns an Jesu Taufe erinnert (12. Januar). „Tüss Weihnacht“ sagen wir eine Woche später am 19. Januar. Doch der Reihe nach! Wir wollen Sie auf einige gottesdienstliche Highlights rund um Weihnachten aufmerksam machen.

Mit Krippenspiel: Unsere Heiligabend-Gottesdienste mit Krippenspiel finden im Lutherhaus um 14:30 Uhr und um 15:30 Uhr statt, gestaltet von Jugend-Teamern und Diakon Sascha Dornhardt. In der Dorfkirche beginnt der Krippenspielgottesdienst an Heiligabend um 15:15 Uhr. In diesem Gottesdienst wirken ebenfalls Jugendliche aus unserer Gemeinde mit sowie Pfarrerin Christine Böhler.

Mit musikalischen Neuentdeckungen: Am 1. Weihnachtstag laden wir zum Kantatengottesdienst ein, um 11 Uhr in der Dorfkirche. Darin wirken mit der „Chor der Stiepeler Dorfkirche“ unter der Leitung von Sonja Kemnitzer und das Instrumentalensemble „Spacium Harmoniae“. Sie dürfen sich unter anderem freuen auf „In dulci jubilo“ von Dietrich Buxtehude und „Machet die Tore weit“ vom Andreas Hammerschmidt. Pfarrer Jürgen Stasing wird den Fest-Gottesdienst leiten.

Mit dem Friedenslicht aus Bethlehem: Am 2. Weihnachtstag findet um 17 Uhr ein regionaler Gottesdienst mit Abendmahl im Lutherhaus statt, in dem es musikalisch ebenfalls einiges neu zu entdecken gibt. Dabei sind Sie ausdrücklich eingeladen, selber mitzusingen und zwar alte und neue und ganz neue Weihnachtslieder. Dazu motiviert uns unser neuer Pop-Chor unter der Leitung von Julian Niederwahrenbrock. Der 2. Weihnachtstag steht an der Schwelle zwischen Festtag und Alltag. Doch was bleibt im Alltag von der frohen Botschaft? „Wir sahen seine Herrlichkeit“, heißt es im Wochenspruch. Das Licht dieser Herrlichkeit strahlt hinein in die Zeit nach dem Fest. Als Zeichen dafür sorgt Diakon Sascha Dornhardt, der den Gottesdienst leitet, dafür, dass das Friedenslicht aus Bethlehem von Hand zu Hand geht. Wenn Sie das Friedenslicht mit nach Hause nehmen wollen, bringen Sie am besten eine kleine Laterne oder eine windgeschützte Kerze mit in den Gottesdienst.

Die Klassiker: Die beiden Christvespern an Heiligenabend in der Dorfkirche beginnen um 16:45 Uhr und um 18 Uhr. Pfarrer Jürgen Stasing führt durch beide Gottesdienste. Musikalisch werden die Christvespern von Kirchenmusikdirektor Arno Hartmann gestaltet. Während in der Dorfkirche am Heiligen Abend der Zimbelstern nicht fehlen darf, so sind es im Lutherhaus die Trompeten und Posau-



nen. Bei der Christvesper um 17:30 Uhr mit Pfarrerin Susanne Kuhles können Sie dementsprechend unseren Posaunenchor live erleben und unter anderem beim „O du Fröhliche“ kräftig mitschmettern. Am 2. Weihnachtstag sind Sie eingeladen zum Gottesdienst mit Abendmahl um 10 Uhr mit Pfarrerin Magdalene Balte in der Dorfkirche.

Besinnlich durch die Nacht: In der Heiligen Nacht, also in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember, laden wir zum Gottesdienst um 23 Uhr in die Dorfkirche ein. Wir freuen uns, dass Professor Dr. Andreas Müller aus Kiel den Gottesdienst gestalten wird. Und der Kirchenhistoriker und Prodekan der Theologischen Fakultät der Christian-Albrecht-Universität in Kiel freut sich, einmal wieder in seiner Heimat einen Gottesdienst zu übernehmen.

Gemütlich und literarisch: Am 1. Weihnachtstag feiern wir einen Erzähl-Gottesdienst um 17 Uhr im Lutherhaus mit Pfarrerin Christine Böhler. Wir erfahren unter anderem, wie das Mädchen Cecilie, das schwer erkrankt ist, an Weihnachten dem Engel Ariel begegnet. Wer zum Gottesdienst kommt, kann auch selbst eine Geschichte und Liedwünsche mitbringen.

Brot statt Böller zu Silvester: „Und Gott zog vor ihnen her bei Nacht in einer Feuersäule ...“ – am Silvester-Abend sind Sie eingeladen, den Blick zu richten auf den, dessen Leuchtkraft jedes Feuerwerk übersteigt, und zwar im Gottesdienst um 17 Uhr im Lutherhaus mit Pfarrerin

Christine Böhler. Wir besinnen uns auf Gottes Wegleitung mit Gesängen aus Tai-zé. Unter dem Motto „Brot statt Böller: Teilen macht Freude!“ (BROT FÜR DIE WELT) rufen wir auf, Geld, das Sie sonst (vielleicht) fürs Feuerwerk ausgegeben hätten, zu spenden. Übrigens keine Sorge: Es wird nicht nur „trockenes Brot“ geben, sondern auch „trockenen Sekt“ und vielleicht auch nicht ausschließlich trockenen, jedenfalls mit und ohne Alkohol. Zum gemeinsamen Sekt-Trinken laden wir direkt im Anschluss an den Gottesdienst ein.

Epiphania: Als Hinweis auf die „Erscheinung des HERRN“ leuchten am Montagabend, 6. Januar, besonders viele Kerzen in der Dorfkirche. Sein Erscheinen wird zudem musikalisch begleitet durch Trompeten und Posaunen. Sie sind eingeladen zum Gottesdienst mit Posaunenchor bei Kerzenschein sowie mit Pfarrer Jürgen Stasing. Beginn ist um 19 Uhr.

Für alle Generationen: Der Familien-Gottesdienst: „Tüss Weihnachten – darum: Tragt in die Welt nun ein Licht!“ am Sonntag, 19. Januar, um 11 Uhr im Lutherhaus ist etwas für alle, die gern lang schlafen und Lebkuchen mögen. Denn wir plündern nach dem Gottesdienst den Tannenbaum, der traditionell mit selbstgebackenem siebenbürgischem Lebkuchen behangen ist. Vorher im Gottesdienst fangen wir Licht in einem Sonnenglas ein und gehen der Frage nach, was die „Waffen des Lichtes“ sind. Das schonmal vorweg: Laser-Schwerter sind es nicht. CHB



Gemeinsam in der Gemeinde!

Kommen Sie gerne mit Menschen ins Gespräch? Möchten Sie ein wenig von Ihrer Zeit spenden? Möchten Sie das Gemeindeleben mitgestalten? Dann werden Sie Teil des Besuchsteams! Wir treffen uns einmal im Monat im Lutherhaus. Möchten Sie mehr erfahren, dann rufen Sie an!

Pfarrerin Christine Böhrer
Telefon: 01575 0 25 282
Barbara Steimel
Telefon: 0234 79 50 04

Wir freuen uns auf alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Kirchenmusik in der Dorfkirche

25.12.2019 - 1. Weihnachtstag 10 Uhr
10 Uhr Kantatengottesdienst
Dietrich Buxtehude (1637-1707)
Weihnachtskantate „In dulci jubilo“
BuxWV 52 für Chor, Blockflöte, Violine und Basso continuo
Andreas Hammerschmidt (1611-1675)
„Machet die Tore weit“
Ausführende:
Chor der Stiepeler Dorfkirche
Spatium Harmoniae
Lucia Mense, Blockflöte
Chiharu Abe, Violine
Yamato Hasumi, Theorbe
Sonja Kemnitzer, Orgel und Leitung



25.12.2019 - 1. Weihnachtstag 16 Uhr
Weihnachtliche Orgelmusik
KMD Arno Hartmann spielt an der Kirschner-Orgel Werke von Louis-Claude Daquin, Claude Balbastre, Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms u.a.

ANZEIGE

SEITENBLICK

Ihr Seitenblick – direkt gegenüber der Stiepeler Dorfkirche

»»» ♥ «««

Mittagstisch

Durchgehend warme Küche –saisonal wechselnd –

Für Anlässe wie Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten, Geburtstage oder Trauerfeiern, sprechen Sie uns gerne an!

Gräfin-Imma-Straße 212
44797 Bochum (Stiepel)
Telefon: 0234 - 91 79 41 26



Weihnachtskonzert des Gospelchors „Children of Light“ am 08.12.2019

In diesem Jahre findet das Jahreskonzert des Stiepeler Gospelchors unter dem Motto UNITED WORLD zum 22. Mal seit der Gründung im Jahre 1997 statt. Immer wieder löst die Darbietung große Begeisterung beim Publikum aus. Durch die sehr emotionalen und rhythmisch animierenden afrikanischen und amerikanischen Spirituals werden die Besucher zum Swingen und Mitsingen angeregt. Die Chorleiterin und Kirchenmusikerin Angelika Henrichs hat ein ausgesprochen gutes Gefühl für die Songauswahl, was

ANZEIGE

auch bei den Chormitgliedern sehr gut ankommt. Und wieder einmal wird der Chor von einer professionellen Band begleitet, was das Sounderlebnis verstärkt. Am 08.12.19 um 17 Uhr (Einlass 16 Uhr), im Lutherhaus Kemnader Str. 127, werden die Besucher herzlichst empfangen, der Eintritt ist frei! Wer den Gesang liebt und gerne in den Chor eintreten möchte, kann Kontakt aufnehmen über:

www.childrenoflight-bo.de

LUEG
Bestattungen seit 1872

Telefon 24h - 0234/ 588 48 30

Brenscheder Straße 15
44799 Bochum-Wiemelhausen

info@bestattungen-lueg.de
www.bestattungen-lueg.de

Filiale
Hattinger Straße 223
44795 Bochum-Weitmar

eigene Verabschiedungsräume • Individuelle kompetente Beratung

Lectio difficilior – das Matthäusevangelium für sich entdecken!

Ökumenische Bibelgespräche und Gottesdienste 2020

Von den vier Evangelien in der Bibel wird in der evangelischen wie in der katholischen Kirche am meisten aus dem Matthäus-Evangelium zitiert. Es ist gleichsam das „kirchlichste“ der Evangelien und doch kennen wir oft nur einzelne Teile daraus. Das Matthäus-Evangelium als zusammenhängende Erzählung ist uns fremd. Das lässt sich ändern. Wir laden Sie ein zu unseren „Ökumenischen Bibelgesprächen“ im Februar und März 2020 (Termine und Veranstaltungsorte siehe unten).

Auf unterschiedlichen Wegen wollen wir uns dieser Jesus-Geschichte „nach Matthäus“ nähern. Vielleicht haben Sie Lust, einmal das Matthäus-Evangelium in Gänze zu lesen?! Damit starten wir am Sonntag, 16. Februar, unsere Reihe von Bibelabenden. Sie sollten etwa dreieinhalb Stunden (mit Pausen) dafür einplanen. Alle, die dazu kommen, dürfen gern selbst einen Abschnitt lesen, aber niemand muss. Und da Lesen bekanntlich hungrig und durstig macht, gibt es in den Pausen eine kleine Stärkung. Zur gemeinsamen Verköstigung dürfen Sie auch gern selbst etwas zu essen und zu trinken mitbringen.

Sodann folgen drei Gesprächsabende jeweils am Dienstagabend an drei verschiedenen Standorten mit drei verschiedenen ModeratorInnen und ReferentInnen,

unter anderem mit Prof. Dr. Stefan Alkier und Dr. Anja Stuckenberger. Im Dialog miteinander werfen wir verschiedene Perspektiven auf das Matthäus-Evangelium. Etwas provozierend fragen wir: Ist Matthäus eine Drama Queen? Klar ist: Kein anderer Evangelist droht so häufig und so plastisch mit Gottes Gericht! Warum tut er das? Und was bedeutet das für uns?

Wir freuen uns sehr, dass es diesmal zwei ökumenische Gottesdienste geben wird mit Kanzeltausch und Chor-Tausch. Am Sonntag, 23. Februar, wird der neue Prior des Zisterzienser-Klosters Stiepel Pater Maurus im Gottesdienst in der Dorfkirche die Predigt halten. Zudem wird der Chor der Wallfahrtskirche den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Sodann eine Woche später am Sonntag, 1. März, sind Sie eingeladen, den Gottesdienst um 15 Uhr in der St. Marienkirche mitzuerleben. Bei dem Anlass wird der Chor der Stiepeler Dorfkirche auftreten.

Die Veranstaltungsreihe findet in Kooperation mit der Pfarrgemeinde St. Marien und der Evangelischen Stadtakademie Bochum statt.

Seien Sie dabei und laden Sie gern weitere Gäste ein!

Termine:**Sonntag, 16. Februar, 17 Uhr
Lese-Abend im Gemeindehaus
an der Dorfkirche**

Wir lesen gemeinsam das Matthäus-Evangelium vom ersten bis zum letzten Satz (ca. 3,5 Stunden), mit Pfarrerin Christine Böhler und Pfarrerin Anja Stuckenberger. Zur Stärkung zwischendurch dürfen Sie gern Kleinigkeiten zu essen und zu trinken mitbringen.

**Dienstag, 18. Februar, 19.30 Uhr
Bibelabend im Gemeindehaus
an der Dorfkirche zum Thema:**

„Das Matthäusevangelium in seinem historischen Kontext“, mit N.N. und Pfarrerin Christine Böhler als Moderatorin.

**Sonntag, 23. Februar, 10 Uhr
„Ökumenischer Gottesdienst“
in der Dorfkirche**

mit Pfarrerin Susanne Kuhles und Gastpredigt von Prior Pater Maurus zum Thema „Das Matthäusevangelium – ein persönlicher Zugang“. Es singt der „Chor der Wallfahrtskirche“.

**Dienstag, 25. Februar, 19:30 Uhr
Bibelabend im Pfarrheim St. Marien zu der Frage „Ist Matthäus eine Drama Queen?“,** mit Pater Elias als Moderator und Referentin Dr. Anja Stuckenberger, Leiterin der Ev. Stadtakademie Bochum.

**Sonntag, 1. März, 15 Uhr
„Ökumenischer Gottesdienst“
in der Wallfahrtskirche St. Marien**

mit Pater Elias (Liturgie) und Teamwork-Predigt von Pfarrerin Christine Böhler, Pfarrerin Dr. Anja Stuckenberger und Co. zur Frage: „Ist Matthäus eine Drama Queen?“ Es singt der Chor der Stiepeler Dorfkirche.



**Dienstag, 3. März, 19:30 Uhr,
Bibelabend im Lutherhaus zum Thema
„Das Matthäusevangelium – eine literarische Komposition“,** mit Diakon Sascha Dornhardt als Moderator und Referent Prof. Dr. Stefan Alkier.

Johannisfest 2020

Unser nächstes Johannisfest findet zwar erst am 27. Juni 2020 statt, aber es wirft schon jetzt seine Schatten voraus. Wie in den beiden Jahren zuvor, soll es auch 2020 einen thematischen Schwerpunkt haben. In diesem Jahr war es die „Streubstwiese“, die angelegt wurde und mittlerweile am Tag vor dem Erntedankfest auch vollendet wurde. Hier geht es zukünftig darum, nach dem Rechten zu sehen, ob die Bäume auch wirklich blühen und gedeihen.

2020 wird es nun einen neuen Schwerpunkt geben und der hat unmittelbar mit den seit Jahrhunderten mit diesem Fest verbundenen Themen des Heilens und der Heilkräuter zu tun. Es ist geplant, zum nächsten Johannisfest einen Kräutergarten nach Hildegard von Bingen anzulegen. Dazu bedarf es Mitstreiter, die schon jetzt diese Idee mitverfolgen und auch Hand anlegen, wenn es darum geht, die Beete im ehemaligen Küstergarten anzulegen. Mithilfe ist also nötig. Interessierte dürfen sich schon jetzt gerne bei Pfarrer Stasing melden.

Weihnachtsmarkt an der Stiepeler Dorfkirche



3. Adventswochenende

- Donnerstag, 12. Dez. 2019 16^{oo}-20^{oo}
- Freitag, 13. Dez. 2019 16^{oo}-20^{oo}
- Samstag, 14. Dez. 2019 11^{oo}-20^{oo}
- Sonntag, 15. Dez. 2019 11^{oo}-15^{oo}

*frische Nordmantannen aus dem Sauerland Glühwein & Kinderpunsch Kunsthandwerk
 Stiepeler Stollen & Gebäck Leckereien vom Grill gemütliche Klönstube mit Kaffee und Kuchen
 ofenfrische Flammkuchen Weihnachtliches zum Verschenken hausgemachte Reibekuchen
 Wildspezialitäten Holzspielzeug & Schnitzereien frische Waffeln lauwarmen Räucherfisch*

Weihnachtsmarkt 2019 – noch größer und festlicher!

Die Organisatoren des Weihnachtsmarktes haben im letzten Jahr das Nischendasein der Veranstaltung beendet und ihn mit Zelt und Buden auf der Wiese vor dem alten Pastorat aufgebaut. Damit haben sie einen großartigen Erfolg erzielt. Dieser beflügelte die Vorbereitungsitzung für das diesjährige Ereignis. Unter der Federführung der DLRG Bochum-Süd einigten sich die Vereine und Gruppen der Gemeinde auf eine Erweiterung des Geländes und auch des Angebots.

Bei den lukullischen Genüssen sind die Erbsensuppe, der Räucherfisch, die Waffeln an allen Tagen und Kaffee und Kuchen in der Klönstube dazu gekommen. Die Buden sind so angeordnet, dass inmitten des Marktes Platz ist für Vorführungen wie zum Beispiel vom Posaunenchor zum Auftakt am Donnerstag.

Mit großer Freude konnte das Gemeindebüro berichten, dass schon Anfragen zum

diesjährigen Weihnachtsmarkt waren und dem Vernehmen nach gibt es schon Gruppen, die sich dort verabreden haben.

Ganz wichtig ist den Veranstaltern, dass alle Arbeiten ehrenamtlich geschehen und dass der Erlös ausschließlich gemeinnützigen Einrichtungen zugutekommt. KTh





Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel.

Sie gehen leise, sie müssen nicht schreien,
oft sind sie alt und hässlich und klein,
die Engel.

Sie haben kein Schwert, kein weißes Gewand,
die Engel.

Vielleicht ist einer, der gibt dir die Hand,
oder er wohnt neben dir, Wand an Wand,
der Engel.

Dem Hungernden hat er das Brot gebracht,
der Engel.

Dem Kranken hat er das Bett gemacht,
und er hört, wenn du ihn rufst, in der Nacht,
der Engel.

Er steht im Weg und er sagt Nein,
der Engel.

Groß wie ein Pfahl und hart wie ein Stein,
es müssen nicht Männer mit Flügeln sein,
die Engel.

(Rudolf Otto Wiemer)

Angela – ein Name führt zu Gottes BotInnen

Angela – was klingt in diesem schönen Namen an? Was bedeutet er?

Der lateinische Name „Angela“ heißt „Botin“. Angela ist die Trägerin der guten Botschaft.

Jedoch, davon bin ich überzeugt, bezeichnet im Griechischen ἄγγελος und ebenso im Lateinischen angelus (der Bote) / angela (die Botin) nicht nur und nicht in erster Linie den menschlichen Boten, sondern in betonter Weise den Boten, der Gottes Aufträge auszurichten hat. Nichts anderes will das sprachverwandte deutsche Wort „Engel“ sagen.

Will also der Name „Angela“ euch und uns alle daran gemahnen, dass das „ganz Andere“, jene Welt, die Welt der Engel, die Welt des Göttlich-Wunderbaren, immer über und hinter uns und allem steht? Will dieser Name uns daran erinnern, dass wir nicht fragen sollen, wie der moderne Mensch – der Mensch der „skeptischen Generation“ von heute – müde oder spöttisch fragt: „Engel, gibt es das?“?

„Nein!“ hat einmal Eduard Thurneysen, der Freund Karl Barths, auf solches Fragen geantwortet. „Es gibt sie nicht, so wie es irgendetwas gibt, aber sie sind da. Überall und immer sind sie da. Auch Gott selber ‚gibt es‘ nämlich nicht, wie es irgendetwas neben anderem ‚gibt‘. Aber er ist da, wahrhaftig da, in ganzer erfahrbarer Wirklichkeit.“

„Von allen Seiten umgibst Du mich und hältst Deine Hand über mir.“ (Psalm 139,5) Seit wir diesen Vers im Konfirmandenunterricht lernten, sind die Worte mit mir gegangen und gewiss geworden. Freilich, keine Wissenschaft kann das beweisen und ergründen. Was wäre auch ein Gott, den man beweisen könnte. Und eben darum sagt wiederum der moderne Mensch, für den es doch nur das „gibt“, was man beweisen kann, es gebe keinen Gott. Und so ist es also auch mit den Engeln.

Ich habe bei dem Namen „Angela“ immer daran denken müssen, was Jesus einmal von den Kindern, den ganz Kleinen sagt (Matthäus 18,10): „Seht Euch vor, dass Ihr keinen dieser Kleinen verachtet! Denn ich sage Euch: Ihre Engel im Himmel sehen allezeit das Angesicht meines Vaters im Himmel.“ Das ist eines der größten und der schönsten Worte in der Bibel. Einer meiner theologischen Lehrer, Adolf Schlatter, sagt dazu: „(Die Engel), seine hohen himmlischen Geister dienen dadurch Gott, dass sie ungesehen und doch machtvoll den Lebenslauf der Kleinen leiten ... (Ihr) Blick ... versinkt nicht im Lichtmeer Gottes, sondern schaut in diesem Licht mit dem hellen Blick der Liebe auch das kleine Menschenkind.“

Wie man sich das vorstellen soll, das vermag ich nicht auszusagen. Aber weil das so ist, weil das Wunderbare Gottes über und hinter uns steht, darum ist es auch unmöglich, Menschen in ihrem Tun und Lassen im Letzten zu verstehen. „Keine Psychologie vermag das undurchdringliche göttliche Geheimnis unseres Lebens zu erschließen“, schreibt Eduard Thurneysen. Was wir von uns selbst und anderen erkennen, ist immer nur etwas Vordergründiges. Man sieht das vielleicht in den (seltenen) Augenblicken, wo das Eigentliche, das Geheimnis des Menschen aufbricht.

Der Name „Angela“ möge uns im Glauben zuversichtlich und gewiss machen: Es sind Hände da, die uns führen, ein Boden ist da, der uns trägt. Darum sind wir geborgen. Das ist das Wunder, das uns widerfahren kann, auch in der gegenwärtigen Zeit, mit all ihren unermesslichen Bedrohungen! So hat es Dietrich Bonhoeffer aus der Gefängniszelle uns zugerufen:

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Ich schließe mit einem Gedichte Friedrich Hebbels, der alles andere wohl als ein Kirchenchrist gewesen ist, und doch um „jene Räume“, die Welt des Göttlich-Wunderbaren und der Engel wusste, und „auf ein schlummerndes Kind“ die Verse dichten konnte:

*Wenn ich, o Kindlein vor dir stehe,
Wenn ich im Traum dich lächeln sehe,
Wenn du erglühst so wunderbar,
Da ahne ich mit süßem Grauen:
Dürft' ich in Deine Träume schauen,
So wär' mir alles, alles klar.*

*Dir ist die Erde noch verschlossen,
Du hast noch keine Lust genossen,
Noch ist kein Glück, was du empfindest:
Wie könntest du so süß denn träumen,
Wenn du nicht noch in jenen Räumen,
Woher du kamest, dich ergingst?*
(Auszüge aus einer Tischrede zur Taufe
am 10. Oktober 1971)

ANZEIGE



In vierter Generation
Grabmale aus Weimar-Mark

**GRABMALE
MICHAEL
HEDTFELD**
SEIT
1872
**STEINMETZ &
STEINBILDHAUEREI**

Karl-Friedrich-Str. 65
Tel. 0234 - 47 20 65
www.Hedtfeld.info

Dezember 2019

Wann?	Wo?	Was?	Wer?	
01.12.19	10:00 Uhr 1. Advent	DoKi	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. J. Stasing
	11.30 Uhr	DoKi	Taufgottesdienst	Pfr. J. Stasing
	11:00 Uhr 1. Advent	LH	Familien-Gottesdienst	Ev. Familienzentrum KinderReich und Pfar.in S. Kuhles
08.12.19	10:00 Uhr 2. Advent	LH	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr.in Chr. Böhler
	11.30 Uhr	LH	Wunderkiste – Kindergottesdienst	Helferkreis
15.12.19	11:00 Uhr 3. Advent	DoKi	Familien-Gottesdienst	Kindertagesstätte Starke Mäuse und Pfr.in S. Kuhles
21.12.19	10.30 Uhr Samstag	AWO	Gottesdienst für SeniorInnen	Pfr. S. Kuhles und Konfis
22.12.19	10:00 Uhr 4. Advent	LH	Gottesdienst mit Taufe	Diakon S. Dornhardt
	11:30 Uhr	LH	Wunderkiste – Kindergottesdienst	Helferkreis
24.12.19	15:15 Uhr Heiligabend	DoKi	Gottesdienst mit Krippenspiel	Pfr.in Chr. Böhler
	16:45 Uhr	DoKi	Christvesper	Pfr. J. Stasing
	18:00 Uhr	DoKi	Christvesper	Pfr. J. Stasing
	23:00 Uhr	DoKi	Christmette	Prof. Andreas Müller
24.12.19	14.30 Uhr Heiligabend	LH	Gottesdienst mit Krippenspiel für 3- bis 9-Jährige	Diakon S. Dornhardt
	15:30 Uhr	LH	Gottesdienst mit Krippenspiel ab 10 Jahre	Diakon S. Dornhardt
	17:30 Uhr	LH	Christvesper mit Posaunenchor	Pfr.in S. Kuhles
25.12.19	11:00 Uhr 1. Weihnachtstag	DoKi	Kantaten-Gottesdienst	Pfr. J. Stasing und Chor der Stiepler Dorfkirche
25.12.19	17:00 Uhr 1. Weihnachtstag	LH	Erzähl-Gottesdienst	Chr. Böhler
26.12.19	10:00 Uhr 2. Weihnachtstag	DoKi	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr.in M. Balte
26.12.19	17:00 Uhr 2. Weihnachtstag	LH	Musikalischer Weihnachts-Gottesdienst für die Region (mit Abendmahl) mit neuen und alten Liedern und dem Friedenslicht	Diakon S. Dornhardt
29.12.19	10:00 Uhr 1. Sonntag nach Christfest	DoKi	Gottesdienst für die Region	Pfr. J. Stasing und Pfr. Chr. Zimmer
31.12.19	17:00 Uhr Silvester	LH	„Brot statt Böller“-Gottesdienst	Pfr.in Chr. Böhler

Freitags 11:00 Uhr Kindergartengottesdienst Kindergarten „Starke Mäuse“.

Freitags 11:40 Uhr Kindergartengottesdienst KinderReich Stiepel, Lutherhaus.

LH = Lutherhaus, DoKi = Dorfkirche

Januar 2020

Wann?		Wo?	Was?	Wer?
01.01.20	17:00 Uhr Neujahr	DoKi	Gottesdienst	Pfr.in S. Kuhles
05.01.20	10:00 Uhr 2. Sonntag nach Christfest	LH	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr.in S. Kuhles
	11.30 Uhr	LH	Wunderkiste – Kindergottesdienst (mit Taufen)	Helferkreis
06.01.20	19:00 Uhr Epiphania	DoKi	Gottesdienst bei Kerzenschein mit Posaunenchor	Pfr. J. Stasing und M. Modrey
12.01.20	10:00 Uhr 1. Sonntag nach Epiphania	DoKi	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. J. Stasing
18.01.20	10:30 Uhr Samstag	AWO	Gottesdienst für SeniorInnen	Pfr.in S. Kuhles
19.01.20	11:00 Uhr 2. Sonntag nach Epiphania	LH	Familien-Gottesdienst "Tüss Weihnachten"	Pfr.in Chr. Böhler
26.01.20	10:00 Uhr 3. Sonntag nach Epiphania	DoKi	Gottesdienst	Diakon S. Dornhardt
	11.30 Uhr	DoKi	Taufgottesdienst	Diakon S. Dornhardt

Februar-März 2020

Wann?		Wo?	Was?	Wer?
02.02.20	10:00 Uhr Letzter Sonntag nach Epiphania	LH	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr.in St. Alkier-Karweik
	11.30 Uhr	LH	Wunderkiste – Kindergottesdienst	Helferkreis
08.02.20	15:00 Uhr Samstag	DoKi	Taufgottesdienst	Pfr. J. Stasing
09.02.20	10:00 Uhr Septuagesimä	DoKi	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. J. Stasing
	11:30 Uhr	DoKi	Taufgottesdienst	Pfr. J. Stasing
15.02.20	10.30 Uhr Samstag	AWO	Gottesdienst für SeniorInnen	Pfr.in S. Kuhles
16.02.20	10:00 Uhr Sexagesimä	LH	Gottesdienst (mit Taufe)	Pfr.in Chr. Böhler und M. Modrey
	11.30 Uhr	LH	Wunderkiste – Kindergottesdienst (mit Taufen)	Helferkreis
23.02.20	10:00 Uhr Estomihi	DoKi	Ökumenischer Gottesdienst	Pfr.in S. Kuhles und Prior Pater Maurus
01.03.20	10:00 Uhr Invokavit	LH	Gottesdienst mit Abendmahl	Diakon S. Dornhardt
	15:00 Uhr	St. Marien	Ökumenischer Gottesdienst	Pater Elias, Pfr.in Chr. Böhler und Pfr.in A. Stuckenberger
06.03.20	15:00 Uhr	LH	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag	Frauenhilfe und Vorbereitungsteam
08.03.20	10:00 Uhr Reminiszere	DoKi	Gottesdienst mit Abendmahl + Ausstellungseröffnung	Pfr.in Chr. Böhler und M. Modrey
15.03.20	10:00 Uhr Okuli	LH	Gottesdienst	Diakon S. Dornhardt

Als Lucifer vom Himmel fiel

Oder die dunkle Seite der Engel

„Du Morgenstern, du Licht vom Licht ...“ Spätestens zu Epiphantias werden wir wieder den Morgenstern besingen: „Ach sinke du vor solchem Glanz in tiefste Demut ein und lass dein Herz erleuchten ganz von solchem Freudenschein.“ Dabei wird der Morgenstern selbstverständlich als Sinnbild für Jesus Christus und nicht etwa für Lucifer verstanden. Aber sah man nach antiker Mythologie in der Gestalt des Lucifers nicht die Verkörperung des Morgensterns?

Ganz gewiss. Als Sohn der Morgenröte bereitete der Lichtträger (lateinisch „Lucifer“, griechisch „Eosphoros“) dieser den Weg. Er galt als ihr strahlender Vorbote. Aber was hat das mit Jesus zu tun? Und warum gilt Lucifer als der gefallene Engel, wo doch der Morgenstern bekanntlich bislang nicht vom Himmel gefallen ist?

Auf die Lichtspur Lucifers stoßen wir unter anderem im 2. Petrusbrief (1,19). Da heißt es: „Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbricht und Lucifer bzw. der Morgenstern aufgeht in euren Herzen.“

Der Autor des 2. Petrusbriefes bezeichnet den Auferstandenen als Morgenstern und in der Offenbarung des Johannes kommt dieser Auferstandene, der erhöhte Christus, selbst zu Wort: „Ich bin das A und O,

der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende. (...) Ich bin die Wurzel und das Geschlecht Davids, der helle Morgenstern/Lucifer.“ (Offenbarung 22,13.16b) Diese biblische Metapher aufgreifend lobpreisen viele bekannte Epiphantias-Lieder das „Erscheinen Jesu Christi“ als das Aufleuchten des Morgensterns.

Aber auch die andere Lucifer-Tradition, nämlich jene, die dessen Namen mit widergöttlichen Kräften in Verbindung bringt, hat biblische Anhaltspunkte. Im Buch des Propheten Jesaja finden sich folgende Verse: „Wie bist du vom Himmel gefallen, du schöner Morgenstern/Lucifer! Wie wurdest du zu Boden geschlagen, du Bezwingen der Völker! Du aber gedachtest in deinem Herzen: ‚Ich will in den Himmel steigen und meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen, ich will mich setzen auf den Berg der Versammlung im fernsten Norden. Ich will auffahren über die hohen Wolken und gleich sein dem Allerhöchsten.‘ Doch hinunter ins Totenreich fährst du, in die tiefste Grube!“ (Jesaja 14,12-15)

Wer die Verse im Zusammenhang liest, wird schnell feststellen, dass es sich bei diesen prophetischen Worten um eine Weissagung gegen den König von Babel handelt. Genau genommen ist es ein Spottlied im Sinne von „Wer hoch fliegt, wird tief fallen.“ oder auch „Hochmut kommt vor dem Fall.“ Dem König wird die Vernichtung seines Reiches, sein ei-

gener unehrenhafter Tod und das Auslösen seines Erbes angesagt, eben der allertiefste Fall. Das bittere Ende eines irdischen Machthabers, der sich selbst erhöht, wird in dem Bild des vom Himmel plumpsenden Morgensterns ausgedrückt (vergleiche auch Ezechiel 28,1-19). Nur von Engeln lesen wir an dieser Stelle bei Jesaja nichts.

Aber war Lucifer nicht der Anführer der gefallenen Engel, gleichsam ihr Engelsfürst? Davon ist in der Bibel keine Rede, aber es gibt eine Weissagung in der Offenbarung des Johannes, die im Kontext frühchristlicher Erzählungen vom Fall der Engel steht: „Und es entbrannte ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen. Und der Drache kämpfte und seine Engel, und er siegte nicht, und ihre Stätte wurde nicht mehr gefunden im Himmel. Und es wurde hinausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt: Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt. Er wurde auf die Erde geworfen, und seine Engel wurden mit ihm dahin geworfen.“ (Offenbarung 12,7-9)

Solchermaßen von „Fall“ zu „Fall“ inspiriert, bekam der Widersacher Gottes,



„Der Sturz der rebellierenden Engel“ von Pieter Bruegel dem Älteren

der Drache, die alte Schlange, der Teufel, der Satan, der Antichrist ... (etliche weitere Namen, Personifikationen und Metaphern können hier ergänzt werden) seinen astralen Namen „Lucifer“.

Der Lucifer-Mythos, wie er ab Mitte des zweiten Jahrhunderts nach Christus in der Literatur variantenreich begegnet, beruht unter anderem auf der Relektüre der oben zitierten alt- und neutestamentlichen Stellen. Lucifer gilt in diesen Schriften als ein himmlisches Wesen, das sich der Anbetung Gottes verweigert und sich selbst erhöht, woraufhin er aus dem Himmel herausgeworfen wird und auf die dunkle Seite der Macht gelangt oder sogar selbst mit dem Antichristen identifiziert wird. CHB

ANZEIGE



Zwei Experten für Ihre Gesundheit unter einem Dach

Kemnader Straße 316 | 44797 Bochum-Stiepel
Tel.: (0234) 338 20 30 | Fax: (0234) 338 20 27

JULEICA Grundkurs 2019

– Ein Stück Himmel weitergeben

JULEICA – Ein fester Begriff für erfahrene Jugendmitarbeiter, Ehrenamtliche und Institutionen, die mit eben jenen arbeiten. Seit nun ziemlich genau 20 Jahren gilt die Jugendleitercard deutschlandweit als Nachweis für eine Ausbildung, die das selbstständige Leiten einer Jugendgruppe lehrt. Vergleichbar mit einer Ehrenamtskarte erhält man in diversen Freizeiteinrichtungen, Geschäften, o.Ä. in ganz Deutschland damit Ermäßigungen und kann Sonderangebote wahrnehmen. Voraussetzung dazu ist in NRW ein sogenannter Grundkurs über mindestens 35 Zeitstunden. In diesem werden alle Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die zur Führung von Kinder- und Jugendgruppen notwendig sind. Außerdem ist ein gültiger Erste-Hilfe-Schein nachzuweisen.

Nach einigen Jahren ohne Teilnahme ist nun in der ersten Woche der Herbstferien ein großer Teil der Stiepeler Jugend zum Grundkurs des Ev. Jugendpfarramtes Bochum aufgebrochen. Mit 11 Teilnehmern aus unserer Gemeinde stellten wir beinahe die Hälfte der insgesamt 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Beeindruckend!

Am Montag ging es mit einem Reisebus vom Bergbaumuseum aus los in Richtung Solingen. Unser Ziel war der Hackhauser Hof, eine moderne Jugendbildungsstätte in fast schon dörflicher Lage. Erster Eindruck: Krass! Mit einer Öko-Wiese, einem

Kunstrasenplatz, einer Kletterwand, gemütlichen Schlafräumen, frisch selbstgekochem Essen, freundlichen Angestellten, einem fünf-mal-fünf-Meter großem Schachfeld, einer großen Feuerschale und top ausgestatteten Gruppenräumen ließ der Hackhauser Hof wirklich nichts vermissen!

Aber zu viel Zeit, um die Einrichtung zu bestaunen, blieb gar nicht, es stand uns ein ziemlich straffes Programm, angeleitet von Kirstin Zipproth und Stefan Borgschulte vom Jugendpfarramt, mit viel Theorie, aber auch mindestens genauso viel Praxis, bevor. Gruppenpädagogisches und -psychologisches Grundwissen, Methoden zur direkten Arbeit mit Jugendgruppen, erfolgreiche Projektplanung und Projektmanagement, sowie rechtliches Fachwissen im Zusammenhang mit Arbeit mit Kindern und Jugendlichen standen auf dem Stundenplan.

Langweilig und trocken wurde es aber fast nie, denn stets wurden in praktischen Übungen das zuvor erlernte und diskutierte Theoriewissen in die Realität gebracht und vertieft. Wir selbst wurden als große Gruppe zum Untersuchungsobjekt, um Gruppenverhalten, Rollenbildung und Kommunikation am eigenen Leib zu erfahren und reflektieren zu können – eine Erfahrung, die man bestimmt nicht so schnell vergisst! Durch ganz unterschiedliche Übungen, die über ein „Stell dir die Menschen einfach

nackt vor!“ hinaus gingen, lernten wir, selbstbewusst vor einer Gruppe zu sprechen und wie wir uns am besten darauf vorbereiten können.

Von Tag zu Tag lernten wir uns untereinander besser kennen, es herrschte eine durchwegs fröhliche, aufgeschlossene und friedliche Atmosphäre in der Gruppe. Und selbst der lange quälende Vortrag über Jugendschutz, Kindeswohlgefährdung und Co. tat der Stimmung keinen Abbruch. Oft wurde noch bis spät in die Abendstunden zusammengesessen, gespielt, geplaudert und gelacht. Als wir dann nach einem Blick in den Kalender feststellen mussten, dass bereits Freitag war und der Grundkurs zu seinem Ende kam, fiel der Abschied dementsprechend schwer.

Der Grundkurs war in allen Belangen ein voller Erfolg: Mit dem am Ende der Fahrt ausgehändigten Zertifikat über die Teilnahme an dem Grundkurs steht der Beantragung der Jugendleitercards für unsere Jugendmitarbeiter nun nichts mehr im Weg. Darüber hinaus wurden neue Freund- und Bekanntschaften mit Jugendmitarbeitern aus anderen Bochumer Kirchengemeinden geschlossen und vielleicht wird es in Zukunft sogar die ein oder andere Kooperation geben. Seid gespannt...

Ein Fahrtbericht von Florian Simon



Kirchencafe am Freitag

Auch in diesem Jahr hat das Team des Kirchencafes mit großem Einsatz dafür gesorgt, dass von Mai bis Oktober am Freitag Kaffee und Kuchen in guter Auswahl zur Verfügung standen und die Besucher es sich im Gemeindehaus gutgehen lassen konnten. 17 Jahre gibt es dieses segensreiche Angebot nun schon und es sind auch Frauen dabei, die von Anfang an in all den Jahren in großer Treue Kuchen gebacken und mitgearbeitet haben.

Ihnen allen, natürlich auch denen, die noch nicht solange dabei sind, gilt unser herzlicher Dank!



Dr. Gräfin Imma erklärt

Was du schon immer über die Kirche wissen wolltest,
aber nie zu fragen wagtest.

Baltasar, 13 Jahre: „Warum gibt es in der evangelischen Kirche keine Messdiener?“

Antwort: Kurz gesagt: gibt es in der evangelischen Kirche weniger zu tun.

In der katholischen Kirche gibt es sehr viele Elemente, wo der Priester Hilfe braucht für die verschiedenen Elemente einer katholischen Messe. Dazu brauchen sie verschiedene Gerätschaften, die ihm angereicht oder abgenommen werden müssen.

In der evangelischen Kirche gibt es ja auch verschiedene Bereiche, wo der Pfarrer Unterstützung braucht, durch Presbyter oder andere Ehrenamtliche, wie z. B. die Lesung, welche Lektoren übernehmen, das Einsammeln der Kollekte durch die Presbyter oder das Anrei-

Diese Seite ist dazu da, um Fragen von Katjes/Konfis und Jugendlichen aus der Gemeinde zu beantworten. Alles, was ihr euch nicht traut, laut zu fragen, oder es schon immer blöd oder uncool fandet, was euch aber trotzdem interessieren könnte. Ihr könnt euch per Mail (gemeindenachrichten@gmx.de) an mich wenden, und ich werde eure Fragen, so wie ihr möchtet, mit oder ohne Nennung eures Namen, beantworten.

chen des Kelches, das üblicherweise der Küster übernimmt, in unserer Gemeinde aber mittlerweile von den anwesenden Presbytern übernommen wurde. Zu den Aufgaben eines Küsters im Gottesdienst gehört u.a. noch das Läuten der Glocken, das Vorbereiten von warmem Wasser für eine Taufe und das Aufstellen des Brautgestühls für Trauungen. Viele dieser Aufgaben und noch einige andere (Bibel, Gefäße, und andere Utensilien anreichen, Stäbe halten, Vorbereitungen treffen, und und und) übernehmen bei Katholiken die Messdiener/Ministranten (von lateinisch ministrare ‚dienen‘).



Jellena, 14 Jahre: „Warum gibt es nur in manchen Gottesdiensten ein Abendmahl?“

Antwort: Die Gründe hierfür sind nicht bekannt, allerdings ist es bei besonderen Gottesdiensten immer enthalten, wie beispielsweise zu Ostern.

Interessante Info am Rande: Für unsere katholischen Mitchristen ist das Abendmahl wesentlicher Bestandteil ihrer Messe. MH



Die Heimat per Rad entdeckt



Die Gemeinderadler bedanken sich ganz herzlich bei Manfred Reininghaus und Jürgen Trösken für die Vorbereitung, und Begleitung der Touren sowie den komfortablen Transport der Räder zu den Startorten im Jahr 2019, die im Dezember mit einer Tour nach Xanten endet. Dort können Sie auf der Bislicher Insel die Ankunft der Wildgänse beobachten.

Die Gruppe freut sich auf die Touren im Jahr 2020, die je nach Witterung im März oder April starten werden. Geplant sind folgenden Touren:

Von Raesfeld nach Rhede-Krechting, mit der Issel in die Anholter Schweiz, von Bocholt über Isselburg nach Anholt sowie zwischen Burg und Schloß von Borken nach Velen.

An den geplanten Strecken gibt es viele Sehenswürdigkeiten. Wenn Sie diese schöne Ecken vom Ruhrgebiet über das Münsterland bis zum Niederrhein entdecken wollen – radeln Sie mit! Über die Termine der geplanten Touren werden Sie im Gemeindebrief 30 informiert. Möchten Sie vorab mehr darüber erfahren, rufen Sie an: B.St.

*Manfred Reininghaus Telefon 79 94 74,
Jürgen Trösken Telefon 79 73 41*



ANZEIGE



Ruhrland
Apotheke

Parkplatzsorgen?
Dann parken Sie
doch wie
ich...



...auf den
kostenfreien
Kundenparkplätzen
im Hof!



Apotheker Heiko Meyer e.K.
Kemnader Str. 330 · 44797 Bochum-Stiepel
Tel. 0234 · 797822 · Fax 0234 · 9798032
www.ruhrland.de · apotheke@ruhrland.de



Diesen Sommer ging es nach Schweden

... nächstes Jahr dann nach Spanien.

In den Sommerferien ging es für uns Jugendliche und die Betreuer auf in den Norden, nach Schweden! Nach zwei Fähren und einer langen Busfahrt kamen wir morgens an unserem Ziel an.

In Karlsnäsgränd, einem kleinen aber schönen Ort verbrachten wir die nächsten zwei Wochen und zwar ohne W-Lan!

Neben gemeinsamen Spielen und Backen und Kochen gab es auch noch andere Aktionen, die von den Betreuern organisiert wurden, wie zum Beispiel Workshops (Sport, Kreativ, Tanzen) die vormittags stattfanden.

Zur Abkühlung konnte man in den See springen, der direkt vor unserer Tür lag. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, außer an dem Tag, an dem wir nach Karlskrona fuhren, einer nahegelegenen Stadt, in der wir uns Andenken oder Mitbringsel kaufen konnten. Außerdem

unternahmen wir eine Kanutour, die uns zwar unsere Kräfte raubte, durch die selbstgemachten Zimtschnecken war das aber halb so schlimm!

Damit wir auch zwischen den reichen Mahlzeiten nicht verhungerten, gab es einen selbstorganisierten Kiosk, an dem wir uns mit kleinen Leckereien eindenken konnten.

Eine weitere Aktion der Betreuer, die uns gut in Erinnerung geblieben ist, war die vermeintliche „Wanderung“, die sich nachher jedoch als ein Besuch im Gruselhaus entpuppte, was noch mehr Freude unter den Teilnehmern hervorrief. Des Weiteren organisierten die Jungen für die Mädchen ein Candle-Light-Dinner, umgekehrt bereiteten die Mädchen für die Jungen einen Casino-Abend vor. An diesem Abend wurde gepokert, aber natürlich gab es auch leckere Cocktails.

Das Ende des Tages wurde stets mit einer Dankbarkeitsrunde abgeschlossen, in der jeder sagen konnte, wem oder wofür er an diesem Tag dankbar war. Der Aufenthalt in Schweden war nie langweilig, es gab Freizeit sowie Aktionen. Besonders gut fanden wir aber, dass sich alle verstanden haben und natürlich, dass alles mit sehr viel Spaß verbunden war!!

Ihr seid nun neugierig geworden, seid zwischen 12 und 16 Jahren und wollt bei

der nächsten Freizeit dabei sein? Dann schnell anmelden! Vom 18.-31. Juli 2020 geht es ab nach Spanien, besser gesagt in das Ferienhaus Villas El Pinar, Platja d'Aro. Preis: 570,00 €

*Anmeldungen über unsere Homepage oder das Gemeindebüro:
bo-kg-stiepel@kk-ekvw.de*

Eure Louisa & Thea
(Freizeiteilnehmerinnen)

Probenwochenende des Posaunenchores Stiepel- Dorf

Schon seit vielen Jahren veranstaltet unser Posaunenchor regelmäßig Probenwochenenden. Dieses Mal fuhren wir vom 30. August bis zum 1. September nach Willingen im Sauerland.

Dort waren wir Gast der evangelischen Kirchengemeinde in Usseln. Neben ausgedehnten Übungsstunden, in denen wir unser bläserisches Zusammenspiel trainieren konnten, sind auch Freizeitaktivitäten nicht zu kurz gekommen. So haben wir die Mühlenkopfschanze besichtigt, wo wir vom Schanzenturm einen herrlichen Blick ins Stryktal hatten. Die Mühlenkopfschanze ist die weltweit größte Skisprung-Großschanze, von der Weiten bis 160 m gesprungen werden können. Auch eine Bootsfahrt auf dem Diemelsee durfte an diesem Wochenende nicht fehlen.



Als Dank für die Bereitstellung der Übungsräume, in denen wir unsere Proben durchführen konnten, haben wir den Gottesdienst am Sonntag dem 1. September in der Kilianskirche musikalisch begleitet.

Wir würden uns über neue Bläserinnen und Bläser sehr freuen. Geprobt wird donnerstags von 18.00 bis 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Stiepeler Dorfkirche. Unsere Chorleiterin Frau Kornelia Goldstein ist unter der Telefonnummer 0201 8745395 zu erreichen.

Stein auf Stein

Der Bau der Pflege-Einrichtung am Lutherhaus schreitet voran.

„Stein auf Stein, Stein auf Stein, das Häuschen wird bald fertig sein.“ So sangen Kinder vom Evangelischen Familienzentrum KinderReich anlässlich der Grundsteinlegung für das zukünftige SeniorInnen-Pflegeheim der Diakonie am Lutherhaus.

Die Kinder müssen's wissen, denn sie haben den besten Blick auf die große Baustelle. Und noch genauer weiß es der Architekt des Neubaus, Rainer Kemper. Im Oktober 2020 werde das „Häuschen“ fertig sein, versprach er vor den rund hundert Gästen, die zum Festakt der Grundsteinlegung am 13. September erschienen waren. Bis dahin werden noch rund 800 Tonnen Stahl verbaut und etwa 36 Kilometer Kabel verlegt.

Im Folgenden zitieren wir aus dem Grußwort von Pfarrerin Böhler:

„Ehrlich gesagt, liebe Gäste, habe ich mich in den zurückliegenden Wochen gefragt, wo in die bereits hoch aufragenden Mauern noch ein Grundstein reinpassen könnte. Aber so weit reicht mein Vertrauen in den Bauherrn, dass ich mir

gesagt habe: Der wird noch eine Lücke finden. Und vielleicht setzen wir mit dieser Grundsteinlegung einen neuen Trend.

Das Tolle daran: Wir können unmittelbar die Einsturzgefahr der bestehenden Mauern testen. Schließlich haben wir einen Posaunenchor zur Verfügung. Sie alle kennen sicher die biblische Geschichte von den Stadt Jericho, deren Stadtmauern einstürzten, nachdem sieben Priester auf sieben Posaunen blasend die Stadt umrundet haben. Nach der siebten Strophe waren die Stadtmauern platt.

Wir haben die Situation hier zwar nicht ganz exakt nachgestellt. Aber ich behaupte mal: Die Grundmauern haben ihren ersten akustischen Einsturz-Test bestanden. Herzlichen Glückwunsch!

Die Mauern des Lutherhauses sind seit 89 Jahren Trompeten- und Posaunenklänge gewöhnt. Die sind standhaft seit jenem 24. August 1930, als der Grundstein des Lutherhauses gelegt wurde. 33 Jahre später begann man mit dem Bau auf dem angrenzenden Kindergartengelände, dem

ANZEIGE

Heizkessel-Ausstellung



- Wellness • Ausstellung
- Badmöbel • Accessoires
- Badtextilien & Geschenkartikel



Neue Heizung?

...wir beraten Sie gerne und erarbeiten ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes und energiesparendes Anlagekonzept.



Kemneder Straße 311
Bochum-Stiepel
www.jung-bochum.de
Tel. 0234 / 79 10 69

heutige Evangelischen Familienzentrum KinderReich Stiepel. Und nunmehr wird das architektonische Ensemble vollendet durch das sich im Bau befindende Haus für Seniorinnen und Senioren, die der Pflege bedürfen.

Der Standort Lutherhaus wird somit zu einem Treffpunkt der Generationen und zu einem Zentrum diakonischen Handelns, indem wir als Kirchengemeinde gemeinsam mit der Diakonie Ruhr unseren diakonischen Auftrag leben, indem wir die Liebe und Zuwendung Gottes, die wir selbst erfahren, an andere weitergeben.

Gottesdienstliche Verkündigung und der Dienst am Nächsten gehören unmittelbar zusammen, das wird an diesem Ort hörbar und sichtbar, erlebbar und gestaltbar. An diesem Ort gewinnt das „Team für hier“ Gestalt. Wir alle, die jetzt hier sind, gehören dazu. Unser aller Kreativität ist gefragt im Blick auf die Begegnungsmöglichkeiten zwischen Kindern, SeniorInnen und denen dazwischen.

Ich als Pfarrerin sehe darin eine tolle Chance, die großen gesellschaftlichen Herausforderungen, die auf uns zukommen, gemeinsam anzugehen. Im Hebräerbrief heißt es: „Lasst uns aufeinander achten und uns gegenseitig zur Liebe und zu guten Taten anspornen.“ (Hebräer 10,24) In diesem Sinne mögen wir mit Herzen, Mund und Händen an diesem Haus bauen und es mit Leben füllen. Gott selbst möge in diesem Hause wohnen.“





Hallo Liebe Kinder,

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest (Psalm 91,11-12).

Das ist ein ganz wichtiger Bibel-Spruch, viele von euch werden ihn als Taufspruch haben, weil sich alle Eltern wünschen, dass immer ein Engel bei ihren Kindern ist und ihnen nichts passiert.

Leider und Gott sei Dank geht das nicht. Leider, weil man nun mal nicht alles Schlechte verhindern kann, so sehr es sich auch jeder wünschen würde. Und Gott sei Dank, weil das Leben langweilig wäre, wenn man sich nur versteckt, dann

passiert auch nie etwas Lustiges oder Spannendes.

Es werden auch viele von euch einen andern Bibel-Vers als Taufspruch haben, den eure Eltern oder euer Pfarrer aus gutem Grund ausgewählt haben. Aber in einem Punkt ist sich Gott ganz sicher: Er schickt seine Engel zu allen Menschen, um sie zu beschützen. Denn Engel sollen uns helfen und bei uns sein, auch, wenn manchmal schlimme Dinge passieren, denn er will immer bei uns sein. Dann schickt er seine Boten zu uns, damit wir es nicht vergessen.

Eure Maraike



Impressum

Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Stiepel.

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos verteilt. Ein Dank an alle, die sich bereit erklärt haben, ihn auszutragen!

Gemeindebriefredaktion:

Christine Böhler, Sascha Dornhardt, Henning Hillebrand, Maraike Hillebrand, Hedda Monstadt, Jürgen Stasing, Barbara Steimel, Klaus Thormählen

Anschrift:

Brockhauser Str. 74a, 44797 Bochum
gemeindenachrichten@gmx.de

Gestaltung und Layout:

Martina Nehls-Sahabandu,
Am Varenholt 123, 44797 Bochum
Tel. 0234 9799513
martina@macnews.de

Titelbild: Engel der Liebe von Martha (KinderReich)

Druck:

Gebrüder Hoose GmbH Druckerei · Verlag
Kemnader Str. 13a, 44797 Bochum

Auflage: 5000 Stück
Redaktionsschluss 30/2020: 23.12.2019
Anzeigenverwaltung: Klaus Thormählen



Der Kindergartenschutzengel von Greta



Erzieherinnenschutzengel von Alva

Was Engel für Kinder bedeuten

Engel sind für Kinder grundverschieden – klein oder groß, bunt oder einfarbig, wild gelockt oder kurzhaarig. So unterschiedlich, wie sie in der Vorstellung der Kinder aussehen, genauso unterschiedliche Bedeutungen haben sie für diese. Im Rahmen unseres Geschichtenkreises haben wir uns mit dem Thema Engel beschäftigt.

Die Kinder erzählten von unterschiedlichen Begegnungen mit Engeln. So ist der Engel zum Teil fester Bestandteil in den Familien. Die Kinder hören Geschichten von Engeln und zuhause gibt es Engel-figuren. Andere Kinder hatten bis jetzt

wenige Begegnungen mit Engeln, jedoch waren sie offen für das Thema und haben schnell eigene Vorstellungen entwickelt.

Bei allen Kindern war das Gefühl von Behütetsein und Geborgenheit die wichtigste Botschaft. Engel sind für die seelische Entwicklung der Kinder wichtig, da sie ihnen die Sicherheit vermitteln, dass immer jemand da ist, wenn sie ihn brauchen, auch wenn sie ihn nicht sehen können.

Die Kinder haben Engel dargestellt, die für sie von Bedeutung sind.



Von links nach rechts und oben nach unten:
 Reit-Schutzengel
 Klettergeruest-Schutzengel von Maris
 Schutzengel für das Zuhause von Justus
 Schutzengel für die Babys im Bauch von Carlotta
 Reit-Schutzengel von Juna
 Der gesehene Engel von Emil S.
 Kletterschutzengel von Ben W.
 Schutzengel-Quartett von Raphael

Treffpunkt

Was?	Wo?	Wann?
Besuchskreis	Lutherhaus	Mittwoch, den 22.01., 19.02. 17:00 Uhr
Chor der Stiepeler Dorfkirche	Dorfkirche	donnerstags, 19:45 Uhr
Erzählcafe	Lutherhaus	Mittwoch, den 22.01., 26.02. 15:00 Uhr
Frauenhilfe	Dorfkirche	Mittwoch, den 11.12., 29.01., 26.02. 15:00 Uhr
Frauenhilfe	Lutherhaus	Mittwoch, den 11.12., 08.01., 12.02. 15:00 Uhr
Freitagscafe	Dorfkirche	Von Mai bis Oktober jeweils freitags 14:30 - 17:30 Uhr
Freizeitaktivitäten-Team	Lutherhaus	donnerstags, 17:30 Uhr
Gospelchor	Lutherhaus	montags, 19:00 Uhr
Gymnastik für Seniorinnen	Lutherhaus	montags 10:00 - 11:00 Uhr
Handarbeitskreis	Lutherhaus	donnerstags 14-täglich 14:30 Uhr
Helferkreis Lutherhaus	Lutherhaus	dienstags 19:30 Uhr
Kartentreff	Dorfkirche	mittwochs, 1. im Monat, 15:00 Uhr
KU Teams	Lutherhaus	nach Vereinbarung
Literaturkreis	Lutherhaus	2. Mittwoch im Monat 19:00 bis 21:00 Uhr
Luther`s Team	Lutherhaus	nach Vereinbarung
Lutherhaus Arbeitskreis	Lutherhaus	nach Vereinbarung
Posaunenchor	Dorfkirche	donnerstags, 18:00 Uhr
Posaunenchor	Lutherhaus	dienstags, 20:00 Uhr
Sambia-Kreis	Lutherhaus	nach Vereinbarung, Kontakt: SambiaTeam@web.de
Yoga	Lutherhaus	freitags, Yoga 9:30 - 11:00 Uhr

Bitte informieren Sie sich, ob sich die Kreise auch in der Ferienzeit zu den üblichen Zeiten treffen.

Veranstaltungen

Wann?			Wo?	Was?	Wer?
30.11.19	Sa.	11:00 - 16:00 Uhr	Lutherhaus	Äktschensamstag Advent	FakT
08.12.19	So.	16:00 Uhr (Einlass) 17:00 Uhr (Beginn)	Lutherhaus	Weihnachtskonzert des Gospelchors Children of Light: UNITED WORLD	Stiepeler Gospelchor „CHILDren oft Light“
25.12.19	Mi.	16:00 Uhr	Dorfkirche	Weihnachtliche Orgelmusik	KMD Arno Hartmann
10.01.20	Fr.	ab 19:00 Uhr	Restaurant Seitenblick neben der Dorfkirche	1. Treffen Ü40-Initiative	Anja Stuckenberger Andreas Mergner
24.01.20	Fr.	ab 19:00 Uhr	Gemeindehaus Dorfkirche	2. Treffen Ü40-Initiative	Anja Stuckenberger Andreas Mergner
16.02.20	So.	17:00 Uhr	Gemeindehaus Dorfkirche	Lese-Abend: Wir lesen gemeinsam das Mtthäus-Evangelium	Pfr.in Christine Böhler Pfr.in Dr. Anja Stuckenberger
18.02.20	Di.	19:30 Uhr	Gemeindehaus Dorfkirche	Bibelabend: Das Matthäusevangelium in seinem historischen Kontext	Pfr.in Christine Böhler N.N.
14.02.20	Fr.	18 Uhr	Dorfkirche	Dankeschönfeier	Gemeinde Stiepel
25.02.20	Di.	19:30 Uhr	Pfarrheim St. Marien	Bibelabend: Ist Matthäus eine Drama Queen?	Pater Elias Pfr.in Dr. Anja Stuckenberger
01.03.20	So.	ca. 11:00 Uhr	Lutherhaus	ggf. Kirchenwahl	
03.03.20	Di.	19:30 Uhr	Lutherhaus	Bibelabend: Das Matthäusevangelium - eine literarische Komposition	Diakon Sascha Dorn- hardt Prof. Dr. Stefan Alkier
06.03.20	Fr.	15 :00 Uhr	Lutherhaus	Weltgebetstag	
15.03.20	So.	15:00 Uhr	Lutherhaus	Kinder-Musical: Joseph - ein echt cooler Träumer	Sascha Dornhardt Ruth Ditthardt Team Musical-Kinder

n. V. = nach Vereinbarung



W. OBERSTE-BEULMANN GMBH & Co. KG



THE WORLD OF SPECIAL STEEL

Ihr Erfolg ist unser Geschäft.

Wo, wann und mit welchen Edelstählen, das bestimmen Sie.

WERKZEUGSTAHL · GESENKSTAHL · SCHNELLARBEITSSTAHL

ROSTFREIER STAHL · MECHANISCHE BEARBEITUNG

zuverlässige und schnelle Lieferung durch optimierte Prozesse



WILHELM OBERSTE-BEULMANN GMBH & Co. KG

AN DER HASENJAGD 2, D-42897 REMSCHEID

TEL.: +49 (0) 2191 936 00, FAX: +49 (0) 2191 34 99 80

MAIL@OBERSTE-BEULMANN.DE | WWW.OBERSTE-BEULMANN.DE

Aus dem Kirchenbuch

Amtshandlungen in der Gemeinde bis einschließlich 11. 11. 2019



Taufen

August 2019

Tebbe Lühder
Mathias Thierhoff
Josephine Sophia Behling
Kathryn Boehnke
Alexander Bucks
Mika Leon Menger
Lilli Blankenagel
Juna Hanke
Charlotte Schmalenbeck
Pia Schwarz

September 2019

Maximilian Sievers
Pauline Blennemann
Marlene Hoch
Lotta Kaesler
Jasmin Peters
Lisa Rüsberg
Enya Rüsberg
Emma Pfeiffer

Oktober 2019

Noah Grenda
Emily Märker
Luisa Schwarz

Theresia Dehmel

Lara Hoffmann
Jeremia Meyke
Mattis Reidick
Otis Toutain

November 2019

Oskar Hörber
Mia Trapp
Yannick Trapp
Pauline Margarete Hueck
Noah Hüggenberg
Leopold Rudelbach



Trauungen

August 2019

Alexander Bigalke und Vanessa Bigalke,
geb. Heinichen
Jan Grobecker und Isabell Grobecker, geb.
Fehringer
Sascha Dornhardt und Leonie Dornhardt,
geb. Brinkmann

Marco Jaschock und Verena Haarmann-
Jaschock, geb. Haarmann

September 2019

Peter-Alexander Fischer und Barbara
Fischer-Backhoff, geb. Stewen
im Kassner und Julia Kassner, geb. Jahnke
Björn Sievers und Julia Sievers, geb. Grein



Bestattungen

August 2019

Werner Stemmann, 93 J.
Ursula Tronnier, 81 J.
Helmut Kinast, 86 J.
Friedrich Drees, 87 J.
Günter Grubert, 87 J.

September 2019

Helga Schellenberg, 87 J.
Jürgen Stollmann, 76 J.
Karl-Heinz Kaufmann, 94 J.
Dr. Helmut Seckelmann,
86 J.
Renate Reininghaus-Sei-
fert, 83 J.

Oktober 2019

Anita Haschke, 87 J.
Renita Cernik, 74 J.
Ursula Wepner, 81 J.
Leonore Heide, 91 J.

November 2019

Hanna Walter, 81 J.

Adressen der Gotteshäuser

Lutherhaus:
Kemnader Straße 127, 44797 Bochum
Dorfkirche:
Gräfin-Imma-Straße 211, 44797 Bochum

Pfarrer/Pfarrerin

Jürgen Stasing (Dorfkirche)
Tel.: 791313
juergen.stasing@gmx.de

Christine Böhler (Lutherhaus)
Tel.: 01575 3025282
christine.boehler@kk-ekvw.de

Susanne Kuhles
Tel.: 0178 6959928
susanne.kuhles@kk-ekvw.de

Diakon

Sascha Dornhardt
Tel.: 0151 28967145
sascha.dornhardt@kk-ekvw.de

Kirchmeister

Jochen Hartig (Dorfkirche)
Tel.: 8596790
jochen.hartig@gmx.de

Wolfgang Horneck (Lutherhaus)
Tel.: 476117
w.horneck@web.de

Kirchenmusikdirektor

Arno Hartmann
Westring 26b, 44787 Bochum
Arno.Hartmann@web.de

Chorleiterin

Sonja Kemnitzer
Tel.: 0170 2812361
kemson@netcologne.de

Organistin/Gospel-Chorleiterin

Angelika Henrichs (Lutherhaus)
Tel.: 0163 7034680
AngelikaHenrichs.ah@gmail.com

Archivar

Wilfried Krunke, Tel.: 9471927
wkrunke@t-online.de

Ansprechpartner „Offene Kirche“

Hans-Peter Neumann, Tel.: 702369
hans-peter_neumann@web.de

Roland Engels, Tel.: 799228
rolandengels49@gmail.com

Öffnungszeiten der Dorfkirche

täglich, außer montags
während der Winterzeit: 14-16 Uhr
während der Sommerzeit: 14-18 Uhr

Vermietung des Luther's :

Jan F. Krieger, 0174 4467250
vermietung-luthers@web.de

Kindergärten

KinderReich Stiepel
Im Haarmannsbusch 2
Ansprechpartnerin Frau Wachkamp
Tel.: 791788
leitung@kinderreichstiepel.com
www.kinderreichstiepel.com

Kindertagesstätte „Starke Mäuse“
Kemnader Straße 307
Ansprechpartnerin Frau Bellenbaum
Tel.: 793827
kontakt@kita-kemnader.de
www.kita-kemnader.de

Diakoniestation Mitte-Süd

Heuversstr. 2
44793 Bochum
Monika Rieckert (Gesamtleitung)
Tel.: 507020

TelefonSeelsorge

Tel.: 0800 1110111
www.telefonseelsorge.de

Gemeindebüro

Anja Czytkowski, Anke Lubitz
Brockhauser Str. 74 a, 44797 Bochum
Tel.: 791337 Fax 791287
bo-kg-stiepel@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 9:00 - 11:00 Uhr,
Do. 14:00 - 17:00 Uhr, dienstags geschlossen

Bankverbindung

Evangelische Kirchengemeinde Stiepel
Sparkasse Bochum BLZ 430 500 01
Kto. Nr: 20 300 299
IBAN: DE19 4305 0001 0020 3002 99
BIC: WELADED1BOC

Webseiten der Gemeinde

www.bochum-stiepel.ekvw.de
www.dorfkirche.com



BESTATTUNGEN

- Erste Bestattermeisterin in Bochum
- Erster und einziger Meisterbetrieb in Bochum-Stiepel mit:
 - Eigener Trauerhalle
 - Eigenen Verabschiedungsräumen



RESTAURATIONEN

- Geprüfte Restauratoren im Tischlerhandwerk
- Aufarbeitung
- Instandsetzung
- Mit alten Werkstoffen und Farben



TISCHLEREI

- Tischlermeisterbetrieb
- Möbel nach Maß
- Treppenbau
- Innenausbau
- Neue CNC-Technik



Tel.: (02 34) 47 10 97

Kemnader Str. 86, 44797 Bochum
Mail: info@reininghaus-seifert.de
www.reininghaus-seifert.de



REININGHAUS-SEIFERT

TISCHLEREI BESTATTUNGEN RESTAURATIONEN

Tradition und Innovation bleiben weiterhin unser Maßstab.
Gemeinsam stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Bestattermeisterin Nicole Seifert-Schüler

Frau Nicole Seifert-Schüler,
zusätzlich zur Tischlermeisterin ist
sie nun, als erste Frau in Bochum,
auch Bestattermeisterin.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

SIEGFRIED SEIFERT Tischlermeister · Geprüfter Bestatter ·
Geprüfter Restaurator im Tischlerhandwerk

NICOLE SEIFERT-SCHÜLER Tischlermeisterin ·
Bestattermeisterin · Geprüfte Restauratorin im Tischlerhandwerk

ICH HAB' BOCK AUF SCHNELLES LADEN

Und darauf, dass meine Stadtwerke
E-Mobilität und Klimaschutz in
Bochum voranbringen.



Sebastian

35 Jahre, Heilpädagoge und
Politikstudent, lädt sauberen
Strom für das E-Auto.

Mehr Infos unter:
www.stadtwerke-bochum.de

STADTWERKE
BOCHUM

